Zeitbombe Altersarmut:
Jede sechste Person im Rentenalter ist mittlerweile von sogenannter relativer Einkommensarmut bedroht!

Die Altersarmut (Existenzielles Risiko)

Systematische Alters-Vorsorge heißt, auf jeden Fall die Altersarmut vermeiden!

Angst vor der Altersarmut

Was leider immer mehr Studien belegen, ist auch in der Bevölkerung schon lange angekommen. Wir müssen mit einem deutlichen Anstieg der Altersarmut in den kommenden Jahren rechnen.

Immer mehr Menschen erkennen, dass die gesetzliche Rente zur Aufrechterhaltung des gewohnten Lebensstandards nicht reicht.
Die Tendenz dabei ist auch klar. Die staatliche Rente wird in den kommenden Jahrzehnten deutlich sinken. Diese Versorgungs-Lücke gilt es zu schließen

Amicas Vorsorgeplan – Finanzielle, konzeptionelle Lebens- und Vorsorgeplanung mit Risiko- u. Existenz-Sicherungs-Beratung, Ein Service von **Amicas Wirtschaftsbilanz**, Flurgasse 12, A-4844 Regau, Tel u. Fax: 0043-7672-22204, Infohotline: 0043-664-4011351, office@amicas.at, www.amicas.at - www.vorsorgeplan.at -www.wirtschaftsbilanz.at – www.vorsorge-beratung.at – www.renditestarke-vorsorge.at

Viele kämen nur deshalb über die Runden, weil sie sich gezwungenermaßen zur Rente etwas hinzuverdienen. Als Maßstab für Altersarmut gilt der Bezug staatlicher Fürsorgeleistungen.

Die Altersarmut (Begriffsbestimmung)
Altersarmut kann auf verschiedene Arten definiert werden. Meist ist damit gemeint, dass einer Person im Ruhestand keine ausreichenden finanziellen Mittel zur Verfügung stehen, um ihren Lebensunterhalt selbstständig zu bestreiten. Die staatliche Rente der von Altersarmut Betroffenen fällt so gering aus, dass sie vom Staat zusätzliche finanzielle Mittel im Rahmen der Grundsicherung erhalten. Dies ist die Summe, die zumindest statistisch gesehen, jedem Staatsbürger zusteht, um ein menschenwürdiges Leben zu leben.

Die „Altersarmut“ ist meist eine Folge der „Pensions-Lücke“

Die Pensions-Lücke (Begriffsbestimmung)

Die **“Pensions-Lücke”** ist die **tatsächliche Differenz zwischen Aktiveinkommen und staatlicher Pensionsleistung** und ist von unterschiedlichen Faktoren abhängig. Neben den häufig besprochenen Faktoren wie z.B. Versicherungszeiten und Pensionsantrittsalter ist natürlich auch die Art des Aktiveinkommens ausschlaggebend. Denn bei einem prämien- bzw. trinkgeldabhängigen Beruf wird die Pensionslücke wesentlich größer ausfallen als z.B. bei einem Beamten.
Es gilt als gesichert, dass die staatliche Pension alleine in den meisten Fällen nicht ausreichen wird, um den erarbeiteten Lebensstandard auch in der Pension halten zu können. Um diese Lücke zu schließen ist eine private Pensionsvorsorge notwendig.

Frauen sind häufiger betroffen

Frauen – 3 Generationen

Frauen sind überdurchschnittlich häufig von Altersarmut betroffen, da sie geringere Summen zur Altersvorsorge in die Rentenkassen einzahlen. Sie setzen mehrere Jahre aufgrund der Kindererziehung ganz aus und arbeiten anschließend oft bis zum Ruhestand nur in Teilzeit. Es gibt hier mehrere politische Konzepte für eine

Verbesserung der Situation, letztendlich können diese jedoch die fehlenden Einzahlungen in die Rentenkasse nicht wettmachen.

Frauen sind stärker benachteiligt – die Gründe:

Alleinerziehende Mutter mit Kind

Frauen verdienen oft weniger als Männer, und wenn sie Kinder bekommen, setzen sie im Beruf aus oder arbeiten in Teilzeit. Das wirkt sich später auf die Rente aus. Die reicht vielen Frauen nicht mal für die Miete, vor allem alleinstehenden Frauen in teuren Städten. Dort nimmt die Altersarmut besonders zu, und dort steigen die Mieten immer weiter.

Statistik

Statistik allgemein

Jede sechste Person im Rentenalter ist mittlerweile von sogenannter relativer Einkommensarmut bedroht, wobei die Armutsgefährdung von Frauen gegenüber der von Männern jenseits der 65 zuletzt deutlich gestiegen ist. Hinzu kommt, dass Kinder nach einer Trennung eher bei der Mutter bleiben und Alleinerziehende besonders armutsgefährdet sind sowie dass Frauen oft unbezahlte Arbeiten wie die Pflege

Angehöriger übernehmen.

Warum ist Altersarmut heute ein größeres Thema als früher?
Es gibt zahlreiche Gründe für die gestiegene Altersarmut. Zum einen wurden die Rentenbeiträge in den letzten Jahrzehnten mehrmals abgesenkt, zum anderen werden die ausgezahlten Renten seit einigen Jahren mit Sozialversicherungsbeiträgen belastet. Zugleich leiden auch Rentner im Ruhestand unter den immer weiter **steigenden Mieten und Lebenshaltungskosten**.

Einkommensaufbesserung

Viele bessern das geringe Einkommen mit Nebentätigkeiten auf oder nutzen Angebote wie die Tafeln, um sich mit Lebensmitteln zu versorgen. Große Reformen zur Linderung der Altersarmut sind derzeit nicht abzusehen.

Der demographische Wandel stellt die „umlagefinanzierte gesetzliche Rentenversicherung vor große Herausforderungen“. Daher werden die private und betriebliche Altersvorsorge ein „zunehmend bedeutsamerer Baustein“, um drohende Versorgungslücken bei der gesetzlichen Altersversorgung zu schließen.

Frühzeitig planen und richtige Vorsorgeprodukte auswählen

Nach Ansicht von Experten ist heute nicht nur frühzeitige Planung wichtig, um später ein gutes Leben führen zu können. Vor dem Hintergrund der schwierigen Lage auf den Kapitalmärkten – Stichwort Zinsniveau – kommt es auf die Auswahl der richtigen Vorsorgeprodukte an, die langfristig eine gute Rendite bei gleichzeitiger Berücksichtigung des individuellen Risikoprofils bieten.

Fazit: Das Thema **Pensions-Lücke** bzw. **Altersarmut** sollte nicht verdrängt, sondern rechtzeitig thematisiert werden. Somit bleibt ausreichend Zeit, für die Zukunft vorzusorgen.

Wie hoch wird meine voraussichtliche Pensions-Lücke sein?

Mit einem Pensionslückenrechner können Sie einfach und schnell einen Richtwert für Ihre persönliche Pensionslücke ermitteln.
Beachten Sie, dass die Ergebnisse auf vereinfachten Modellannahmen basieren, d.h. es sind Abweichungen zu den tatsächlich eintretenden Pensionshöhen oder Pensionslücken zu erwarten. Die Berechnung dient Ihnen als erste Orientierung für eine ungefähre Größenordnung des Vorsorgebedarfs. Die tatsächlichen und die zukünftig zu erwartenden Beträge können Sie beim zuständigen Sozial- bzw. Pensionsversicherungsträger einholen!

Pensionskontorechner der Pensionsversicherung

Rechner online

Mit dem Pensionskontorechner können Sie die Entwicklung Ihres Pensionskontos und Ihre künftige Pension abschätzen. Für die Berechnung brauchen Sie unter anderem Ihren Pensionskontostand und ihr aktuelles Einkommen, monatlich oder jährlich.
(Info: www.pensionskontorechner.at)

Amicas-Vorsorge-Beratung

„Sozialversicherungs-Anspruchs-Check“ (= zielgerichtete Vorsorge-Beratung) auf Basis der Werte vom Neuen Pensionskonto der Österreichischen Pensionsversicherung mit dem Amicas-Vorsorge-Planer.
Zur existenziellen Lebens- u. Vorsorgeplanung.
(Info: www.vorsorge-beratung.at)

Amicas-Vorsorge-Planer

Persönliche Sozialversicherungs- und Vorsorge-Lücken erkennen und gezielt Vorsorgemaßnahmen treffen

Zielgenaue Vorsorgeplanung

„Zielgenaue Vorsorge-Planung auf Basis der Werte vom Neuen Pensionskonto der Österreichischen Pensionsversicherung mit dem Amicas Vorsorge-Planer“.

Persönliche Sozialversicherungs- und Vorsorge-Lücken erkennen und gezielt Vorsorgemaßnahmen treffen

Amicas Wirtschaftsbilanz Vorsorge-Planer

Genutzt auch als Sozialversicherungs-Lücken-Rechner, um
A) die eigenen Sozialversicherungs-Lücken zu erkennen und
B) gezielt Vorsorgemaßnahmen treffen zu können.

Einfach, schnell und übersichtlich -Info: www.vorsorge-beratung.at/10329.0.html

Die wesentliche Frage:

Wie kann ich mich finanziell optimal auf die Pension vorbereiten und Altersarmut auf jeden Fall vermeiden?

Jetzt Online-/Video-Beratung(stermin) vereinbaren mit Gerhard Husch
unter Tel. +43-664-4011351,
per E-Mail unter gerhard.husch@amicas.at oder
online auf: http://www.amicas.at/12964.0.html

Mit herzlichen Grüßen und der Freude auf ein persönliches Wiedersehen!

Gerhard Husch

Flurgasse 12
A-4844 Regau

Mobil: 0043-664-4011351
E-Mail: gerhard.husch@amicas.at

Selbständiger Wirtschafts-, Vorsorge-, Risiko- und Existenz-Sicherungs-Berater

---

Personal-Coach, um mit Ihnen, Ihr persönliches Lebens-Glück systematisch zu finden, durch konzeptionelle, ganzheitliche Lebens- u. Vorsorgeplanung mit Existenz-Sicherungs-Beratung zur langfristigen Sicherung der persönlichen Lebensqualität

Stand: 2024-09-20